

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Hauptausschusses vom 02. März 2021

ö 5: Beratungsgegenstand

**Personalaufstockung Kommunale
Verkehrsüberwachung (KVÜ)**

AZ:

3234

Berichtersteller:

**Michael Stiefenhofer, Leiter der
Straßenverkehrsbehörde**

I. SACHVERHALT:

1. Vorgeschichte

Der Außendienst der Kommunalen Verkehrsüberwachung ist aktuell mit drei Ganztagskräften sowie zwei Halbtagskräften besetzt. Im Februar dieses Jahres ist die vierte Ganztagskraft vom Außendienst in den Innendienst gewechselt (Rentennachfolge); diese Stelle soll zur Sommersaison wieder besetzt werden.

Im Hauptausschuss im Oktober 2019 wurde auf Grund der nachstehend genannten Veränderungen bei den Parkieranlagen im Stadtgebiet ab Frühjahr 2020 mit daraus resultierend erhöhtem Überwachungsaufwand die Umwandlung einer Teilzeitstelle in eine Vollzeitstelle sowie eine bis zum 30.09.2021 befristete Ganztagsstelle beschlossen:

- Wegfall der Schrankenanlagen auf der Hinteren Insel sowie am Karl-Bever-Platz; Ausweisung dort jeweils verbleibender Kurzzeitparkplätze mit Parkscheinautomaten.
- Verstärkte Überwachung des P+R-Parkplatzes Blauwiese
- Ausweisung von neuen Interimparkplätzen für Pkw (Vier-Linden-Quartier), Busse (BIMA-Gelände Auenstr.), Wohnmobile in der Eichwaldstr. sowie Markierung zusätzlicher Interimparkplätze im Inselkern und in der Bregenzer Str., alle Bereiche jeweils mit Parkscheinautomaten
- erhöhter Park-/Überwachungsdruck während der Gartenschau

Die im Frühjahr 2020 besetzte (befristete) Stelle wurde aufgrund einer notwendigen Probezeitkündigung wieder frei und konnte zur Saison 2020 aufgrund der Pandemielage (ausfallende und danach ausgebuchte bzw. dann wieder ausfallende Schulungen) seither nicht wieder besetzt werden.

2. Aktuelle Entwicklung

Zu den vorgenannten Veränderungen kommen der geplante Hartplatz Zech (anstelle Wohnmobile Eichwaldstraße), der teilweise bereits in Betrieb genommene Bahnhof Reutin und zusätzliche Busparkplätze in der Robert-Bosch-Str. hinzu sowie die Erwartungshaltung, dass die KVÜ sich auch noch mehr um das Thema Radfahrer kümmern soll. Des Weiteren ist neben den wohl allgemein höheren Besucherzahlen im Kampagnenjahr 2021 auch wieder ein pandemiebedingt stärkeres Inlandsurlaubs- / touristisches Aufkommen zu erwarten.

Es wäre aus Sicht der Verwaltung daher zielführend, die zuletzt befristet angedachte Außendienststelle zum 1. Juni 2021 dauerhaft zu besetzen und in zwei unbefristete Teilzeitstellen umzuwandeln. Hier sei auch erwähnt, dass nicht erwartet werden kann, nur für die kurze Saison 2021 überhaupt Bewerbungen auf eine befristete Stelle zu erhalten, da erfahrungsgemäß keine Bewerbungen von ausgebildeten Außendienstmitarbeitern eingehen. Auf Grund der Ausbildungskosten wäre dies auch wirtschaftlich nicht vertretbar.

Die neuen Mitarbeiter/innen sollen ihren Dienst dann vor allem in der touristischen Hauptsaison verrichten. Durch die Aufteilung der Vollzeitstelle in zwei Teilzeitstellen à 50 % ergibt sich eine höhere Flexibilität in der Dienstplangestaltung und eine höhere Überwachungsfrequenz an den Wochenenden (sowie eine geringere Überwachung außerhalb der Saison), da die gesamte Jahressollarbeitszeit zwischen Mitte/Ende Februar und November geleistet wird.

II. FACHLICHE BEWERTUNG:

Die Entfristung und Aufteilung der Vollzeitstelle kann aufgrund der oben genannten Begründung aus Sicht der Verwaltung (mit der Stellenplanänderung) dauerhaft beschlossen werden.

Dadurch müsste der Stellenplan ab 01.10.2021 um 1 Stelle angehoben werden.

Die dadurch entstehende Mehrarbeit bei der Innendienstsachbearbeitung kann über eine stundenweise Unterstützung durch die sich seit 1. März in Rente befindende ehemalige Innendienstmitarbeiterin bzw. bei Bedarf auch durch die allgemeine Innendienstvertretung gewährleistet werden.

III. KOSTEN:

Die Personalkosten von ca. 50.000 € / Jahr sollten aus Mehreinnahmen bei den Erlösen der Verwarnungsgelder gedeckt werden können.

Stadträtin M a y e r stellt den weiterführenden Antrag zur Aufstockung um nochmals zwei unbefristete Teilzeitstellen, da aus ihrer Sicht durch das Kampagnenjahr 2021 zusätzliche Arbeit bevorsteht. Der Antrag wird mit 6 : 7 S t i m m e n abgelehnt.

IV. BESCHLUSS:

Der Hauptausschuss beschließt e i n s t i m m i g, die bis Ende September 2021 befristet genehmigte Stelle für den Außendienst der Kommunalen Verkehrsüberwachung zu entfristen und in zwei neue Teilzeitstellen umzuwandeln.

- V. An die Fraktionen
- VI. An die Ämter 10/Abt. 102, 30/Abt. 323 z. K. u. w. V.
- VII. Zum Akt

Lindau (B), 18. März 2021



Dr. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin



Julia Deutschmann
Protokollführerin